

**Marktüberblick am 15.01.2020**

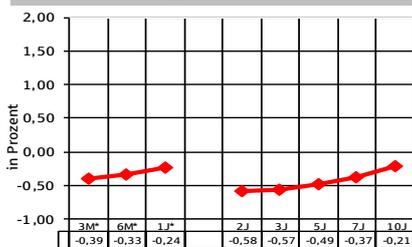
Stand: 8:40 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.456,49	+0,04 %	+1,57 %	Rendite 10J D *	-0,21 %	-2 Bp	Dax-Future *	13.446,50
MDax *	28.462,47	+0,20 %	+0,53 %	Rendite 10J USA *	1,82 %	-3 Bp	S&P 500-Future	3282,50
SDax *	12.453,17	-0,29 %	-0,47 %	Rendite 10J UK *	0,72 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	9044,50
TecDax*	3.099,05	+0,17 %	+2,79 %	Rendite 10J CH *	-0,57 %	-6 Bp	Bund-Future	171,15
EuroStoxx 50 *	3.774,88	-0,13 %	+0,79 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	+2 Bp	VDax *	13,39
Stoxx Europe 50 *	3.428,96	+0,13 %	+0,76 %	Umlaufrendite *	-0,22 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1550,62
EuroStoxx *	408,58	+0,08 %	+1,15 %	RexP *	492,85	-0,04 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	64,17
Dow Jones Ind. *	28.939,67	+0,11 %	+1,41 %	3-M-Euribor *	-0,39 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1134
S&P 500 *	3.283,15	-0,15 %	+1,62 %	12-M-Euribor *	-0,24 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8546
Nasdaq Composite *	9.251,33	-0,24 %	+3,11 %	Swap 2J *	-0,30 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0772
Topix	1.731,06	-0,54 %	+1,11 %	Swap 5J *	-0,13 %	+0 Bp	Euro/Yen	122,39
MSCI Far East (ex Japan) *	570,40	+0,13 %	+3,21 %	Swap 10J *	0,18 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,90
MSCI-World *	1.829,68	+0,01 %	+1,66 %	Swap 30J *	0,62 %	-1 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 15. Jan (Reuters) - Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch etwas niedriger starten. Am Dienstag hatte der deutsche Leitindex bei 13.456,49 Punkten stagniert. Hauptthema am Markt sollte die Unterzeichnung des ersten Teilabkommens im Handelsstreit zwischen den USA und China sein. Die Anleger dürften zum einen auf die Details der Vereinbarung achten, die bislang noch nicht bekannt sind. Zudem dürften die nun folgenden Verhandlungen über die nächsten Schritte in den Blick rücken. Daneben dürften die nächsten Geschäftszahlen für Gesprächsstoff sorgen.

Vor der Unterzeichnung einer Handelsvereinbarung zwischen den USA und China hat die Wall Street uneinheitlich geschlossen. Im späten Geschäft am Dienstag konnten die New Yorker Börsen ihre Rekordstände nicht halten. Marktteilnehmer verwiesen zur Begründung auf einen Medienbericht, wonach die USA die milliardenschweren Sonderzölle auf chinesische Waren bis nach der Präsidentschaftswahl im November beibehalten wollen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,1 Prozent höher auf 28.939 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab dagegen 0,2 Prozent auf 9.251 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte ebenfalls 0,2 Prozent auf 3.283 Punkte ein. Ein erster Teil eines Handelsabkommens zwischen den beiden Staaten soll am Mittwoch unterzeichnet werden. Damit soll der seit 18 Monaten währende Handelskonflikt beigelegt werden, der die Wirtschaft weltweit bremst. Als positive Überraschung bezeichneten Finanzmarktexperten die Entscheidung der USA, China nicht länger als Währungsmanipulator einzustufen. Für Gesprächsstoff sorgten zudem erste Geschäftszahlen in der Bilanzsaison. Den Auftakt machten die US-Großbanken JPMorgan, Citigroup und Wells Fargo. Für JPMorgan-Aktien ging es um 1,2 Prozent aufwärts. Das Geldhaus schaffte 2019 einen Rekordgewinn. Auch bei der Citigroup lief es rund, die Aktien notierten zuletzt 1,5 Prozent höher. Wells Fargo bekam dagegen die Kosten von Rechtsstreitigkeiten deutlich zu spüren, der Gewinn halbierte sich. Das drückte die Aktien um mehr als fünf Prozent ins Minus.

Die asiatischen Aktienmärkte sind vor der Unterzeichnung einer ersten Handelsvereinbarung zwischen den USA und China am Mittwoch ins Minus gerutscht. In Tokio ging der Nikkei-Index 0,45 Prozent tiefer bei 23.917 Punkten aus dem Handel. Die Börse in Shanghai lag 0,5 Prozent im Minus. Der MSCI-Index für asiatische Aktien außerhalb Japans notierte wenig verändert.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Handelsbilanz, Industrieproduktion (Nov)  
DE: BIP 2019  
FR, ES: Verbraucherpreise HVPI (Dez)  
UK: Erzeugerpreise, Verbraucherpreise HVPI (Dez)  
USA: Erzeugerpreise (Dez), Empire State Index (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Alcoa, Bank of America, Blackrock, Goldman Sachs, Kinder Morgan, PNC Financial, United Health, US Bancorp (Jahresergebnis), Hypoport (ao. HV)

**weitere wichtige Termine heute**

Weltwirtschaftsforum in Davos: Weltrisikobericht

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.